

## Abstract:

### Entwicklungsneurologische Nachbetreuung von Frühgeborenen

Das VKKJ Ambulatorium Wiener Neustadt arbeitet eng mit dem Krankenhaus Wiener Neustadt zusammen. Kinder die auf der Neonatologie betreut wurden erhalten einen Termin in der Risikoambulanz des Ambulatoriums. Diese Kinder werden in regelmäßigen Abständen von einem Neuropädiater/in und einem Physiotherapeuten/in untersucht und im Sinne einer Entwicklungskontrolle und Entwicklungsberatung betreut.

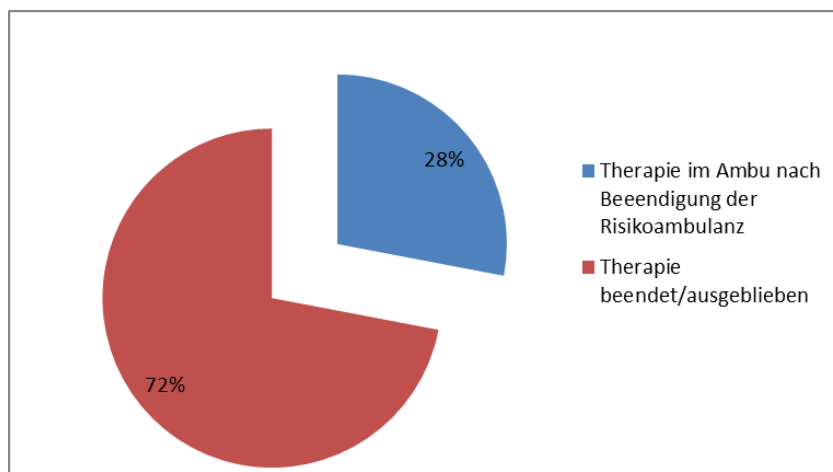
Der Fokus dieser Untersuchung liegt auf dem Entwicklungsstand des Kindes dem Alter entsprechend (Geburtstermin abzüglich der Frühgeburt). Beobachtet werden u.a. der Blickkontakt des Kindes, Interaktion des Kindes, Bewegungsverhalten in Rückenlage/ Bauchlage, Lagesymmetrie, Kopfform, Muskeltonus, Stabilität, Bewegungsübergänge/ Bewegungsqualität, Muskeleigenreflexe, Interesse am Spielzeug, Objektmanipulation, Greifen, sprachliche Entwicklung, Aufmerksamkeitsspanne....

Die Eltern erhalten außerdem Informationen zu Trage- und Lagerungshilfsmitteln sowie eine Handlingsberatung individuell an die Bedürfnisse ihres Säuglings angepasst.

Gegebenenfalls bekommen die Kinder auch ein spezielles Therapieangebot. Neben Physiotherapie nimmt beispielweise die Logopädie einen wichtigen Stellenwert ein; Saugen, Schlucken, Trinken, Stillen, Nahrungsanpassung sind oft zentrale Themen v.a auch für Frühgeborene.

Aber auch Ergotherapie, psychologische Beratung, Mobile Hausfrühförderung, Sozialarbeit, Musiktherapie uvm. umfasst das Betreuungsangebot des Ambulatoriums.

Die Risikoambulanz Betreuung endet mit dem 2.LJ. Weiterführende Neuropädiatrische Verlaufskontrollen sowie ein therapeutisches Angebot werden bei Bedarf jedoch weiterhin angeboten; ca. 28% der Risikokinder werden therapeutisch weiter angebunden; bei 72% wird die Betreuung im Ambulatorium beendet (siehe Diagramm).



Risikokinder 2012-2015, Vkkj Ambulatorium Wiener Neustadt